



WÄRMESTAU IM ATLANTIK
Experten warnen vor Hitzesommer
SEITEN 12/13

Meteorologen warnen: Nächster

Wärmestau im Nordatlantik dürfte einen heißen Sommer bringen. Immer mehr Hitzetage und weniger Frosttage in Österreich.

Diese Prognose erfordert starke Nerven: Wie das deutsche Max-Planck-Institut vorhersagt, dürfte uns heuer ein besonders heißer Sommer erwarten. Obwohl erst letztes Jahr mit dem wärmsten Frühling und Sommer sowie dem zweitwärmsten Winter einige Wetter-Rekorde aufgestellt wurden, soll dieser Trend auch heuer weiter anhalten: „Generell kann man mit annähernder Sicherheit sagen, dass der Sommer wärmer als üblich ausfallen wird, das ist in Zeiten des Klimawandels aber keine große Kunst“, erklärt Nikolas Zimmermann vom Ubi-met Wetterdienst.

Grund für die anstehende Hitze sei ein Wärmestau aus dem Nordatlantik. Modellrechnungen des Max-Planck-Instituts zufolge soll das der Beweis für einen be-



Leiden besonders unter Hitze: Für unsere Vierbeiner sind hohe Temperaturen eine Belastung

sonders heißen Sommer in Europa sein. Auslöser für die steigenden Temperaturen sei der Klimawandel.

Hitzetage nehmen stark zu, Frosttage werden seltener
Nicht nur Temperaturen über 30 Grad dürften bald zur Normalität werden, in den Wintermonaten könnten die Tage mit unter null Grad Celsius in Österreich

45
HITZETAGE

Im Jahr 2024 wurden in ganz Österreich 45 Hitzetage (mindestens 30 Grad Celsius) aufgezeichnet. In den Jahren 1961 bis 1990 gab es im Schnitt jährlich zehn Hitzetage.

bald ein Phänomen der Vergangenheit sein. Während laut **Klimadashboard** die Messdaten in den Jahren 1961 bis 1990 noch durchschnittlich 75 Frosttage sowie 10 Hitzetage pro Jahr aufgezeichnet haben, hat sich das Blatt mittlerweile gewendet. 45 Hitzetage (das sind jene Tage, an denen die Temperaturen auf mindestens 30 Grad Celsius klet-

Hitzesommer steht vor der Tür



Während Hitzewelle kann Arbeit im Freien gefährlich werden

tern) sowie 34 Frosttage (also Tage, an denen es zwischenzeitlich unter 0 Grad Celsius hat) wurden im vergangenen Jahr gezählt.

Ob auch diesen Sommer neue Temperaturrekorde geknackt werden, bleibt abzuwarten. Wird es ein feuchter oder trockener Sommer, ist freilich unklar. Zimmermann: „Die generelle Ausgangslage ist etwas höher als

noch vor 20 Jahren, so sind etwa alle Meere rund um Europa wärmer als zu dieser Jahreszeit üblich. Wir wissen aber noch nicht, welche Großwetterlage im Hochsommer dominieren wird.“

Zumindest in der ersten Sommerhälfte dürften uns Temperaturen über 40 Grad dank feuchtem Frühjahr im Süden und Osten noch erspart bleiben. H. Neudeck



Abkühlen: Im Wasser oder Schatten der Hitze entkommen